



Pop Art: Romy Schneider und Udo Lindenberg von Margarita Kriebitzsch.



Holzarbeiten von Egon Ernst.



„Zugewandt“ und „Abgewandt“ von Anita Hundsberger. (Fotos: O. Grimm)

## Künstlerischer Dialog zeigt viele Facetten

Ausstellung mit Künstlern der Galerie Kalina im Deggendorfer Kapuzinerstadl eröffnet

Von Oliver Grimm

**Deggendorf.** Großformatig figurativ abstrakte Gemälde, Bilder aus Deggendorf, abstrakte Landschaften und Ölbilder – das alles ist seit Sonntagabend im Deggendorfer Kapuzinerstadl zu sehen. „Dialog 2014“ lautet die Ausstellung der Galerie Kalina aus Regen. Mit der studierten Künstlerin, die sich bereits in vielen Ausstellungen im In- und Ausland einen Namen gemacht hat, zeigen 17 Frauen und Männer eine Auswahl ihrer Werke. Die Laudatio bei der Vernissage am späten Sonntagnachmittag hielt der zweite Bürgermeister der Donaustadt Deggendorf, Günther Pammer.

Der Laudator zeigte sich von der Vielfalt der Kunstwerke, die im Kapuzinerstadl gezeigt werden, beeindruckt. Ein Dialog sei eigentlich eine mündlich oder schriftlich zwischen zwei oder mehreren Personen geführte Rede und Gegenrede, merkte Günther Pammer an. Beim Betrachten der Bilder und Kunstwerke sollen die Besucher zur Vertiefung und Intensivierung von Gesprächen mit den Künstlerinnen und Künstlern angeregt werden. Und der Ort, wo die Bilder und Holzskulpturen gezeigt werden, ein früheres Kloster, das heute Teil des Deggendorfer Kulturviertels ist, sei dafür bestens geeignet.

### Greifbare Sinneseindrücke

Hier werden Sinneseindrücke greifbar gemacht. „Kunst kennt keine Grenzen“, gab Pammer deutlich zu verstehen. Es ist ein kleines Team aus internationalen Malern und Bildhauern, die bei „Dialog 2014“ im Mittelpunkt stehen. Stolz stellte der zweite Bürgermeister die Hauptpersonen der Ausstellung vor. Er begann mit der Frau, die vielen Künstlern eine Plattform bietet, in ihrer Galerie und bei diversen Ausstellungen ihre Werke zu zeigen.

**Kalina Svetlinski** ist in der Kunstwelt mittlerweile ein Begriff. Sie studierte Bildende Künste und gleich nach dem akademischen Studium folgte eine Reihe von Ausstellungen im In- und Ausland.

Kalina heimste zahlreiche Auszeichnungen, Preise und professionelle Anerkennungen ein. Ihre Werke sind in staatlichen und privaten

Galerien, Museen und Sammlungen in Europa, Amerika und China zu sehen. Teilgenommen hat Kalina an diversen Kunstmes- sen und Ausstellungen, unter anderem in Monaco, Cannes, Paris, Zürich, Salzburg, Brüssel, London, Triest, New York, München, Hamburg und Stuttgart.

Ihr künstlerischer Weg durchläuft verschiedene Etappen der kreativen Entwicklung. Sie philosophiert gerne, erzählt Geschichten oder provoziert verschiedene aktuelle Themen in ihren Bildern. 1995 gründete Kalina ihre eigene Galerie in Regen. Kalina lebt und arbeitet seitdem als freischaffende Künstlerin und Galeristin in der Bayerwaldstadt. Seit 19 Jahren stehen die Türen der Galerie Kalina für die große Welt der Kunst offen. Auch junge Kunsttalente fanden in ihrer Galerie sehr gute Unterstützung.

Regelmäßig trifft sie sich mit ihrer Künstlergruppe zum Malen. Diese Ausstellung im Kapuzinerstadl ist eine von vielen Plattformen, bei denen Kunst der unterschiedlichsten Art gezeigt wird.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Diethelm Bienek und Eva Simmel.

### Die Künstler

Folgende Künstler stellen neben Kalina Svetlinski im Kapuzinerstadl aus:

**Roland Steck:** Er kommt aus Straßburg und ist immer wieder bei internationalen Ausstellungen vertreten.

**Elke Koch:** Die Künstlerin aus Stuttgart zeigt experimentelle Malerei.

**Elisabeth Röder** aus Augsburg stellt eine Bilderserie aus, die dieses



Ein Teil der Künstlerinnen und Künstler mit zweitem Bürgermeister Günther Pammer (2. v. r.).

Jahr bereits in Monaco durch die Galerie Kalina präsentiert wurde. **Nadia Heitmar** kommt aus Zürich und arbeitet abstrakt-informell. **Otfried Narewski:** Der Münchner Künstler ist 2008 verstorben. Er war ein bekannter Bildhauer. Die letzten 20 Jahre seines Lebens widmete er sich der konkreten Malerei.

**Birgit Stern** aus Deggendorf hat schon mehrfach mit dem örtlichen Kunstverein ausgestellt. Sie malt figurative Bilder.

**Claudia Färber** stammt aus München. Sie hat diesen Sommer in der Galerie Kalina den Publikumspreis vom „Drumherum“ gewonnen.

**Margarita Kriebitzsch** lebt in Hamburg und präsentiert ihre „Neue-Pop-Art-Porträts“.

**Anita Hundsberger**, wohnhaft in Metten, stellt bereits zum dritten Mal in der Ausstellungsreihe „Dialog“ aus. Diesmal präsentiert sie großformatige figurativ-abstrakte Bilder sowie Bilder ihrer Heimatstadt Deggendorf.

**Annemarie Ecker** aus Regen ist ebenfalls zum dritten Mal mit dabei. Sie stellt abstrahierte Motive in harmonischer Farbkombination aus.

**Gabi Stoiber** kommt aus Zwiesel. Die Künstlerin hat die expressionistische Malerei für sich entdeckt und



Ein für die Künstlerin Kalina Svetlinski typisches Gemälde: „one way ticket“.

zeigt zum ersten Mal ihre großformatigen Landschaftsbilder.

**Christine Puchinger** aus Zwiesel zeigt abstrakte Landschaften. **Gabi Pledl** aus Bischofsmais stellt Bilder mit abstrahierten floralen Motiven aus.

**Monika Zepke** aus Regen ist mit ihrer Malerei sehr experimentierfreudig.

**Egon Ernst** aus Langdorf zeigt Holzskulpturen.

**Erna Blaschko-Walbrun** kommt aus Endsdorf. Sie präsentiert Ölbilder,

die Landschaften in hellen leichten Farben zeigen.

Ferner stellen **Roswitha Weinberger** aus Bodenmais und **Annemarie Kronschnabl** aus Bischofsmais aus.

### Öffnungszeiten

Die Kunstausstellung im Deggendorfer Kapuzinerstadl läuft noch bis zum 26. Oktober.

Sie kann montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.



Viele Kunstinteressierte kamen zur Eröffnung in den Kapuzinerstadl.



Der Blick auf Deggendorf von der Donau aus, gemalt von Anita Hundsberger.



„Licht in Blau“ von Roly.